

Jennifer Strehse erhält den Paul-Crutzen-Preis 2022 für herausragende Publikation.

Wir gratulieren und freuen uns mit unserem GT-Mitglied Dr. Jennifer Strehse über den Gewinn des diesjährigen Paul-Crutzen-Preises. *“The explosive trinitrotoluene (TNT) induces gene expression of carbonyl reductase in the blue mussel (Mytilus spp.) - A new promising biomarker for sea-dumped World War relicts?”*¹, erschienen im Archives of Toxicology heißt die Publikation für die Dr. Strehse vom Institut für Toxikologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftler des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH Campus Kiel) mit dieser Anerkennung ausgezeichnet wurde.

Der Preis, den die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker vergibt, würdigt jährlich eine wissenschaftlich herausragende Publikation des Forschungsnachwuchses auf dem Gebiet der Umweltchemie und Ökotoxikologie. Frau Strehse wurde die Auszeichnung, die mit einem Preisgeld sowie einer einjährigen, kostenlosen Mitgliedschaft in der Fachgruppe verbunden ist, am 7. September 2022 im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der SETAC GLB², und der GDCh-FG Umweltchemie und Ökotoxikologie³ in Emden verliehen.

Der Preis für herausragende Publikation wird seit dem Jahr 2000 verliehen und wurde 2011 nach Paul J. Crutzen benannt, der 1995 für seine Arbeiten zur Erforschung des Ozonlochs mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet wurde.



Foto: Stefan Hahn

¹ Strehse JS, Brenner M, Kisiela M, Maser E. The explosive trinitrotoluene (TNT) induces gene expression of carbonyl reductase in the blue mussel (*Mytilus* spp.) - A new promising biomarker for sea-dumped World War relicts? Arch Toxicol (IF 5.153). 2020; 94:4043-4054. <https://doi.org/10.1007/s00204-020-02931-y>

² SETAC GLB: Setac GLB (setac-glb.de)

³ Gesellschaft Deutscher Chemiker | Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (gdch.de)

